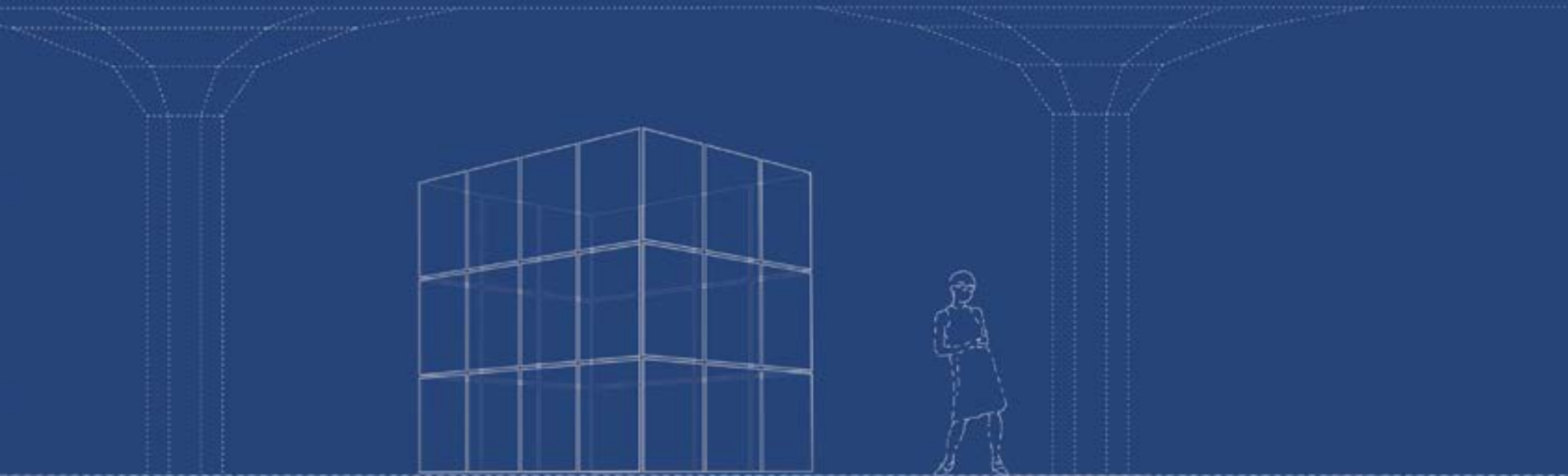


Andreas Weber

DIE KISTE

Projekt für eine temporäre ortsspezifische Arbeit
im Ausstellungsraum des akku, der ehemaligen
Kistenmacherei der Viskose Fabrik
im Rahmen der Gruppenausstellung «wie gedruckt»





KUNSTPLATTFORM AKKU - DER RAUM FÜR KUNST IN EMMEN

Seit 10 Jahren befindet in einem Gebäude des Fabrikareals die Kunstplattform akku. Sie bietet mit bis zu 7 Ausstellungen pro Jahr und einem vielfältigen Vermittlungsangebot Raum für zeitgenössische Kunst.

Die Stiftung wird durch private Spenden und Gelder der Stadt Emmen finanziert. Der Beitrag der Stadt ist ein bemerkenswertes kulturelles Engagement, insbesondere deshalb, weil die fortschreitende Deindustrialisierung die Stadt vor zahlreiche soziale und finanzielle Herausforderungen stellt.

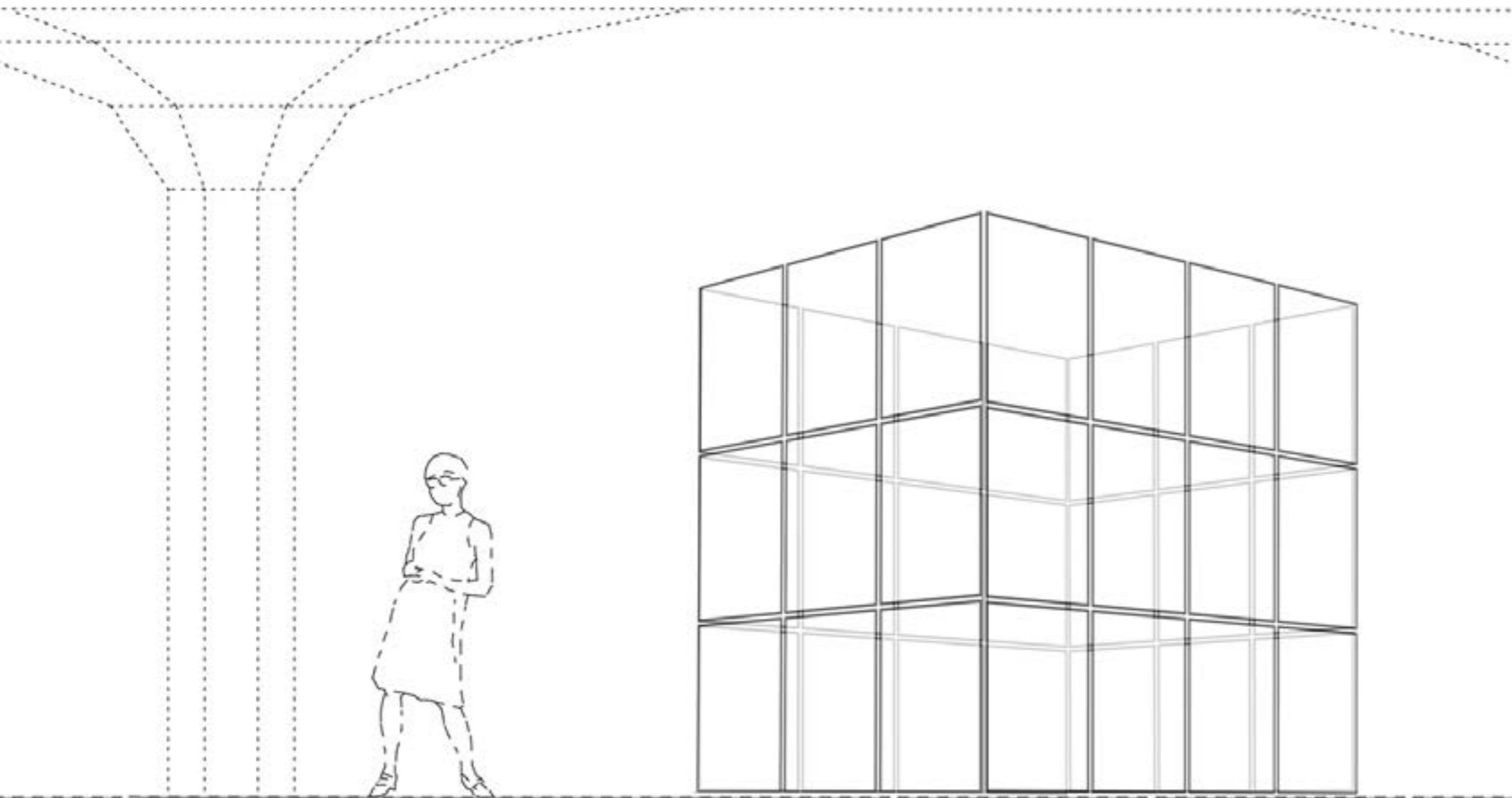
www.aku-emmen.ch

DER AUSSTELLUNGSRAUM

Das akku bietet einen der schönsten Kunsträume der Region: ein großer Saal mit einer langen, gewölbten Fensterwand und einem schönen senfgelbem Zementholzbohlenboden, der die vielfältigen Spuren seiner industriellen Vergangenheit bewahrt: hier, im ersten Stock der ehemaligen Speditionsabteilung, befand sich die Kistenmacherei, in der die Schreiner in Massarbeit Holzkisten für das Verpacken und Transportieren der Garnspulen und anderer Waren herstellten.

Das Wandgemälde an der Frontfassade ist ein bemerkenswertes Zeugnis für die außergewöhnlich enge Beziehung zwischen der Gesellschaft und ihren Mitarbeitern: Das Gemälde wurde von den Arbeitern in Auftrag gegeben und bezahlt. In der unteren linken Ecke trägt er die Aufschrift "von den Werkangehörigen".





DIE KISTE

Im Rahmen der Gruppenausstellung "wie gedruckt", die sich der Radierung, dem Holzschnitt und anderen manuellen Drucktechniken widmet, realisiere ich eine orts- und kontextspezifische Arbeit: dabei wird der Boden des Ausstellungsraums mit all seinen Kratzern und Gebrauchsspuren zur Druckplatte. Indem diese Spuren mit den Mitteln des Hochdrucks sichtbar gemacht werden, wird die Geschichte des Gebäudes, in dem Holzkisten für den Versand von Viskoseprodukten hergestellt wurden, deutlich.

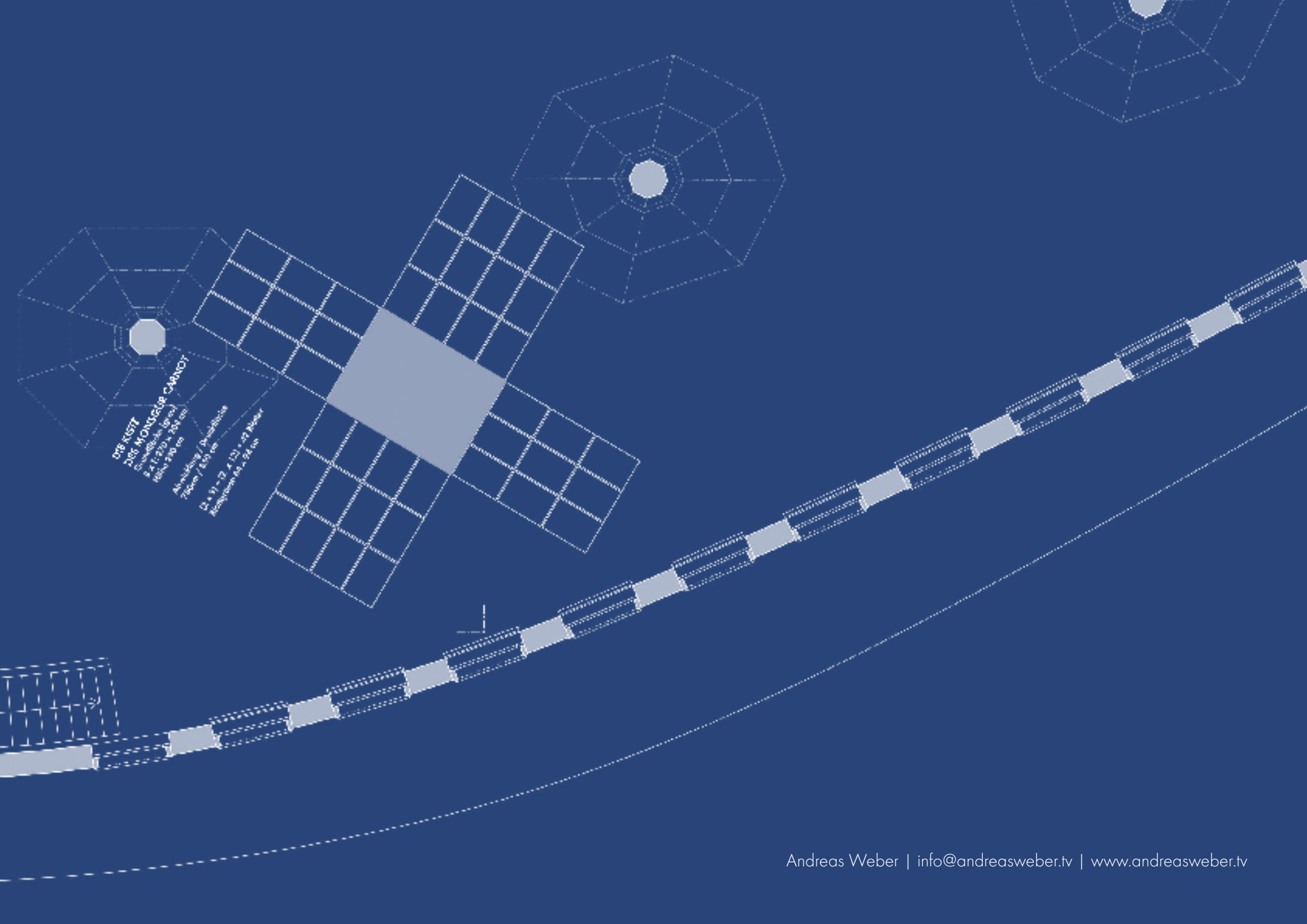
Der Druck erfolgt von Hand auf 42 große Blätter aus leichtem, halbtransparentem Viskosepapier: ein weiterer Hinweis auf die Geschichte des Ortes.

Diese Drucke werden "in situ" präsentiert und animieren dazu, Druckstock und Abbild zu vergleichen und den Spuren im Raum nachzuspüren.

An von der Decke hängenden Fäden befestigt, bilden die Drucke eine «Kiste» von 290 x 204 x 270 cm. Trotz ihrer monumentalen Grösse hat die KISTE eine leichte und luftige Anmutung - fast wie ein Gespenst der Erinnerung.



Erste Materialproben mit ultraleichtem Viskosepapier.
Die Herausforderung: Wie kann der Boden vor bleibender Verfärbung geschützt werden? (Dez. 2018 / Jan. 2019)



018 KUST
208 MONYGESE CANOY

2.1.1.230 + 204 cm
1800 x 900 cm

Aussichtung / Ausarbeitung
Türen / Türen

2.1.1.1 + 12.1.13 + 12.1.14
Kontrollraum 60 x 90 cm